

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 78 (1995)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Missionswahn und die Rolle der christlichen Religion im europäischen Kolonialismus (z.B. die Lin Pai Revolte 1851 mit ca. 20 Millionen Toten und der Boxeraufstand 1903) füllen Bände. Der Holocaust im zweiten Weltkrieg, das jüngste Beispiel Jugoslawien, die widernatürliche katholische Sexualmoral, welche die Bevölkerungsexplosion anheizt, die zehntausenden durch die Kirche bedingten Selbstmorde und die durch religiöse Irrlehren bedingten Geisteskrankheiten usw., das stört Leuenberger bei seiner Aussage überhaupt nicht. Hat er den Geschichtsunterricht geschwänzt oder ignoriert er dies zwecks Förderung der eigenen Karriere? Der Zweck heiligt bekanntlich die Mittel. Dank seinem Charisma als "politischer Saubermann", der sich als Mr. PUK in den Fichen durch die Medien emporlächelte, ging seine opportunistische Rechnung auf. In der ersten Runde half der Linke den Religiosi und in der zweiten Runde hielten die Religiosi den populistischen Linken an eine Spitzenposition im Staat.

Obwohl Leuenberger an Parteitag der SP in die Internationale einstimmt, ist ihm wohl nicht bewusst, dass er mit seinem Auftritt die Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung in einem ihrer wichtigsten Anliegen verraten hat. Er kann ja wie beim Fichenskandal behaupten, er hätte von deren Existenz nichts gewusst. Bereits in den siebziger Jahren nämlich wusste jeder einigermaßen politisch Interessierte, dass man sich im Land gegenseitig ausspionierte (Cincera Affäre). In der "Weltwoche" wurde seine PUK-Scheinheiligkeit bereits erwähnt: als Parlamentarier erfuhr man es automatisch.

So reiht er sich nun in der schweizerischen Sozialismusgeschichte hinter Mussolini ein. Dieser trat bekannterweise auch als sozialdemokratischer Redner in der Schweiz auf. Der Planet hat ihm den "Staat Vatikan" zu verdanken. Was herauskommt, wenn sich Sozialismus und Religion zusammenmischen, wissen Freidenker und informierte Menschen aus der Geschichte. Krass wie im Faschismus wird es im Informationszeitalter sicher nicht enden. Doch dass jede Sekte Anspruch auf staat-

Veranstaltungen Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat
ab 19.00 Uhr
Freie Zusammenkunft
im Rest. "Storchen" (1. Stock)
(Schiffplände), Basel
Jeden 2. Dienstag im Monat
Vorstandssitzung
um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Do. 14. Dezember ab 17.00h Lichterfest

im Restaurant Viertelkreis
Grundeldingerstr. 505, Basel
(Tram 16, Bus 36)

Basel (Vereinigung)

Jeden 1. Freitag im Monat
20.00 Uhr Abendhock
im Restaurant "Stänzler"
Erasmusplatz (Bus 33), Basel

liche Unterstützung geltend machen wird, ist vorprogrammiert.

Moritz Leuenberger hat sich offensichtlich in seinen frühen Politikerjahren des falschen Charismas eines Revolutionären bedient. Das Umfeld Bunker, André Chanson, der später für den Sozialismus starb, Che und Ho dienten nur seinem Image. Ebenfalls Pfaffensohn wie Nietzsche, legte er sich das gleiche Schnäuzchen zu, um den "Revolutionären" zu unterstreichen. Nietzsches "Antichrist" hat er sich aber nicht zu Gemüte geführt. Auch um sich in Szene zu setzen, lief er (ohne es zu wissen?) tierquälerisch mit einem grünen Leguan herum. Ein Chamäleon hätte besser zu ihm gepasst. Eines der wichtigsten Anliegen der "68er" war damals, die katholischen Heuchelei mit ihrem Machtmittel der sexuellen Unterdrückung und den emotionsfeindlichen Zürichbergzwinglianismus zurückzudrängen.

Die Schweiz hat nun einen neuen "Bundesweisskeinenrat", der als Fisch und Vogel ins Amt reüssierte. Einen präventösen Vorzeigemann aus der sozialistischen Partei, zu dem die Rolle, mittels Zauberformel Blendwerk feilzubieten, bestens passt. Wahrheit und Moral bleiben dabei auf der Strecke.

Daniel A. Barth

Bern

Sa. 11. Nov. 95 ab 11.30

Mittagessen, ab 11.30h Apéro

Tessiner Spezialität

Gemischter Salat

Osso bucco

Risotto con porcini

Dessert - Kaffee

(Fr. 18.- / Pers. inkl. Getränke)

im Freidenkerhaus, Bern

Anmeldung bis 7.11. (mittags)

Tel. 031/ 971 37 67

Fr. 24. Nov. 95 ab 19.00h

Freie Zusammenkunft

im Freidenkerhaus,

Weissenstreinstr. 49 B, Bern

**Sonntag, 10. Dezember 95
Sonnwendfeier**

im Bahnhofbuffet Bern, Details
siehe persönliche Einladung

Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr

Freie Zusammenkunft

im Rest. "Falken, Schaffhausen

Winterthur

Jeden 1. Mittwoch des Monats
ab 20.00 Uhr Freie Zusammenkunft
im Restaurant "Casino",
Stadthausstr. 119, Winterthur

**Sonntag, 3. Dezember 95
Lichterfäsch**

Restaurant "Casino"

siehe Sektionsversand

Zürich

Di. 14. Nov. 95, 14.30h

Freie Zusammenkunft

Thema: Kinderdorf Pestalozzi

Solidarität mit

Kindern in der Dritten Welt

Referent: Th. Mächler (Generalsekretär Kinderdorf Pestalozzi)

Restaurant "Cooperativo"

Strassburgstr. 5, 8004 Zürich

**Sonntag, 10. Dezember 95
Sonnwendfeier**

Rest. Mühlehalde in Höngg

Einladung folgt